

## Sonder-Rundbrief April 2020

*Liebe Begleitpersonen und Teilnehmer/innen  
beim Projekt Pilgerheiligtum !*



Wie es Ihnen allen wohl geht? Hoffentlich sind Sie wohlauf an Leib und Seele. Mit vielen von Ihnen haben wir in den letzten Wochen Kontakt gehabt durch die **E-Mail-Impulse und Informationen „zur Lage“**. Danke für die Reaktionen auf **„Die Pilgernde Gottesmutter“ per WhatsApp** (Bild mit Mut-mach-Satz). Auch das **Kreuzweg-Video** und die Texte wurden gut angenommen und in manchen Gemeinden gebetet. Mehr zu allen Initiativen unter [www.pilgerheiligtum.de](http://www.pilgerheiligtum.de).

**Ja, aber ...**

Was ist mit all denen, die während dieser bewegten Zeit nichts erhalten haben? Und was ist mit denen ohne Internet? **Dieser Sonder-Rundbrief hat das Anliegen, alle wieder in einem gemeinsamen Strom zusammenzuführen. Wer bisher keine E-Mail mit Impulsen und Informationen erhalten hat, kann sich gerne melden.**

**Senden Sie eine E-Mail an [info@pilgerheiligtum.de](mailto:info@pilgerheiligtum.de) und schreiben Sie: „Bitte in E-Mail-Verteiler aufnehmen.“** Wenn Sie keine E-Mails mehr erhalten möchten, dann schreiben Sie dies an dieselbe Mailadresse. Alle Daten werden entsprechend der Datenschutzbestimmungen nicht weitergegeben und nur zum Versand von Informationen vom Projekt Pilgerheiligtum verwendet.

**Diejenigen, die keine E-mail-Möglichkeit haben,** können evtl. bei Teilnehmenden nachfragen, ob es jemanden gibt, der die E-Mail-Impulse empfangen und dann weitergeben würde – ausgedruckt oder als WhatsApp. **Leider ist es uns arbeitstechnisch und finanziell nicht möglich, alle Impulse und Infos per Post zu versenden.**

**Blockiert durch Corona?!**

Niemand von uns hätte sich vor einem halben Jahr vorstellen können, dass ein kleines Virus, das irgendwo in China aufgetaucht ist, die ganze Welt durcheinanderbringt, Menschen krankmacht, Angst verbreitet, das Miteinander blockiert, quasi weltweit das Leben lahmlegt. Jemand sagte: Wie eine Schlange windet sich das Virus rund um den Globus und richtet Unheil an.

**Wo ist denn da Gott?**

Manch eine/r mag so denken? Vielleicht liegt in der Frage bereits die Antwort. Gott will, dass wir IHN suchen, dass wir fragen: Wo bist Du? Wurde Er im öffentlichen Leben nicht Stück für Stück ausgegrenzt? Kann es sein, dass Er, der nichts als Liebe ist, die ganze Menschheit wie ein guter Vater aufmerksam machen will: So kann es nicht weitergehen! Erleben wir derzeit nicht, wie hilflos wir sind? Andererseits ist es zum Staunen, wie viel Gutes entstanden ist und entsteht, weil Menschen einfach Initiative ergriffen haben und ergreifen.

Schönstatt-Initiativen finden Sie unter: [www.schoenstatt.de/de/corona-initiativen.htm](http://www.schoenstatt.de/de/corona-initiativen.htm)

**Miteinander und mitverantwortlich**

Wir erleben derzeit global, dass wir das Leben nicht einfach im Griff haben. Als Menschheitsfamilie gehören wir auf Gedeih und Verderb zusammen, sind aufeinander angewiesen, voneinander abhängig. Vor allem: Wir alle leben vom Segen Gottes. Ein kleines Virus verändert die Weltkonstellation und es hängt davon ab, dass *alle* verantwortlich handeln. Nur so kommen wir „mit einem blauen Auge“ davon. – Stimmt das nicht nachdenklich? Kann es sein, dass Gott, unser guter Vater, uns allen eine neue (Ein-)Sicht schenken will? – Könnte die Krise nicht zur Chance werden, zum Impuls: **UMKEHREN und mit ganzer Kraft und ganzer Seele Gott und die Menschen LIEBEN: konkret, tatkräftig, in Gedanken, Worten und Werken?!**

### Die Pilgernde Gottesmutter per WhatsApp So geht es:

1. Speichern Sie im Adressbuch Ihres Handy die Mobilnummer vom Projekt Pilgerheiligtum: **(+49) 1522 781 4242**
2. Senden Sie an diese Nummer durch WhatsApp die Nachricht: **„Ich bete für dich!“** Damit sind Sie aufgenommen.
3. Möchten Sie keine WhatsApp mehr erhalten, schreiben Sie: **„STOP“**.

**„Aus allem Zeit- und Weltgeschehen,  
auch den Ereignissen meines Lebens,  
muss ich lernen, Gottes Stimme zu hören  
und eine Antwort darauf zu geben.“**

(P. J. Kentenich)

## Was bewegt Sie?

Und wie sehen Sie das? Welche Gedanken gehen Ihnen durch Herz und Sinn? Wie meistern Sie diese Zeit der Einschränkung? Haben Sie schon ein Plus entdeckt, etwas, das Kraft gibt, Mut macht? Gibt es Erfahrungen, die Sie auch nach der Corona-Zeit nicht missen möchten? – Schreiben Sie uns Ihre Einsichten. Im Miteinander lassen sich die Spuren Gottes deutlicher erkennen. Im Oktober-Rundbrief und auf unserer Website können wir dann voneinander hören und voneinander lernen (auch ohne Namensangabe, so wie Sie das möchten).

## Im Marienmonat Mai – vernetzt mit Maria und untereinander

In Zeiten der Not ist Maria Zuflucht und Helferin. Pater J. Kentenich formulierte unter ständiger Todesgefahr im Konzentrationslager Dachau ein Gebet, das aktuell wie nie ist: „Mutter, nimm uns sorgsam unter deinen Mantel ... Im E-Mail-Impuls vom 3. März sind Gedanken dazu entfaltet, siehe Downloadbereich. Möchten Sie in diesem Maimonat auch bei anderen das Vertrauen auf Maria stärken? Als Beilage erhalten Sie ein kleines Bild der Gottesmutter zum Verschenken. Corona heißt auf Deutsch: Krone. Intensivieren wir gemeinsam unser

Vertrauen auf Maria, die Königin. SIE wirkt! Deshalb: **„Wir machen weiter!“** – Täglich 10 „Ave Maria“ als Bitte um ein rasches Ende der weltweiten Corona-Pandemie, siehe beiliegendes Impulsblatt. Zum Verbreiten können Sie gerne weitere anfordern. Zur Deckung der Kosten sind wir für eine Spende

dankbar. Auch die Marienfeier im Mai kann im Shop angefordert werden und steht im Downloadbereich zur Verfügung. Unser Vorschlag: Halten Sie die Feier privat, machen Sie einen Mai-Gang zu einem Bildstöckchen oder zu einer Marienkapelle. Die Texte können auch ausgelegt werden.

## Das Liebesbündnis leben – Nichts ohne DICH, Maria. Nichts ohne UNS

In den mehr als 100 Jahren Schönstattgeschichte gab es für den Gründer Pater Kentenich und das Werk immer wieder lebensbedrohliche Situationen. Er reagierte nie mit Angst, sondern lud ein, Ernst zu machen mit dem Liebesbündnis: „Nichts ohne dich – nichts ohne uns“. Als äußeres Zeichen hat er der Gottesmutter dafür gerne eine Krone geschenkt. Sie ist Königin mit Einfluss und Macht. Sie wirkt, allerdings nicht ohne uns. Der Krug im Heiligtum muss gefüllt werden mit „Beiträgen zum Gnadenkapital“, mit den Gaben der Liebe (Gebete, Mühen um ein gutes Miteinander, Verzicht, ggf. auch eine Spende für ein gutes Werk usw.)



**In diesem Sinn wird die Schönstattfamilie in Deutschland am 18. April 2020 ein „bewusstes Liebesbündnis in der Corona-Krise“ schließen. Alle sind eingeladen, den Krug im Heiligtum zu füllen und die Beiträge zum Gnadenkapital bis zum 18. Mai 2020 nach Schönstatt zu schicken. Machen Sie „Miteinander BETEN“ zum Geschenk für die Königin.** Post mit der Aufschrift: „Für den Krug“, wird nicht gelesen, sondern im Bündnisfeuer verbrannt. Mehr: [www.schoenstatt.de/de/liebesbueundnis-in-der-corona-krise.htm](http://www.schoenstatt.de/de/liebesbueundnis-in-der-corona-krise.htm)

## Gehst Du / gehen Sie mit?

Die Corona-Zeit ist nicht einfach mit dem Eindämmen der Krankheit vorbei. Unbekanntes liegt vor uns. Doch glauben wir der Zusage:

**„Der Geist Gottes wohnt in eurer Mitte.“** 1 Kor 3,16

Gerade die österliche Zeit ermutigt zu Zuversicht und Vertrauen: In Jesus Christus hat das Leben gesiegt – ein für alle Mal.

Im Liebesbündnis und durch die Pilgernde Gottesmutter verbunden, grüßt Sie für das ganze Team Projekt Pilgerheiligtum

*Schw. Marié Munz*



Ein digitaler Besuch im Urheiligtum in Schönstatt-Vallendar. Ausprobieren!  
[www.schoenstatt.de/de/livestream-urheiligtum.htm](http://www.schoenstatt.de/de/livestream-urheiligtum.htm)

## miteinander BETEN

zwar nicht gemeinsam, doch vernetzt und verbunden

Wir machen weiter! Sind Sie dabei?

10 „Gegrüßet seist du, Maria“,